



FOB-Wettbewerb 2023

Aufgabenstellungen, aktualisiert am 23.6.2022

1. VereinstHEMA: „Schlagzeilen werden Bildunterschriften“

Wer kennt sie nicht, die großartigen Schlagzeilen der deutschen Presse! „Wir sind Papst!“, „Flughafen Berlin“, „Yes, we scan!“ sind nur einige Beispiele, die vom Verein Deutsche Sprache gekürt wurden.

Wir machen es uns beim Vereinswettbewerb 2023 einfach und lassen Euch die Themen selbst aussuchen. Dazu haben wir Euch eine Zeitung zugesandt (alle teilnehmenden Vereine haben die gleiche Zeitung erhalten), aus der Ihr euch Schlagzeilen aussuchen sollt, die Ihr dann fotografisch umsetzt. Die Schlagzeile wird also zu eurer Bildunterschrift!

Wichtig: Aufgabe ist nicht, den Inhalt des Zeitungsartikels darzustellen, sondern Bilder zu gestalten, für die die gewählte Überschrift zur Bildunterschrift wird. Euer Bild selbst wird dann wahrscheinlich nichts mit dem Zeitungsartikel zu tun haben.

Je teilnehmendem Fotoclub/Verein/Gruppe sollen Bilder zu mindestens 3 Schlagzeilen eingereicht werden. Wenn von einem Autor mehrere Bilder einreicht werden, sollen diese zu verschiedenen Schlagzeilen gehören. Dabei bitte die max. Bilderzahl je Autor beachten.

Viel Spaß dabei!



„Ein Mann hebt ab“
(SZ vom 27.02.22 über Wladimir Putin)



„Er brüllt wieder“
(SZ vom 28.02.22 über Joshua Kimmich)

2. Einzelthema: „Der richtige Moment“

Ein und dasselbe Motiv wird sich über einen längeren Zeitraum sehr unterschiedlich zeigen. So haben zum Beispiel unterschiedliche Lichtsituationen, verschiedenes Wetter oder die unterschiedliche Umgebung entscheidenden Einfluss auf die Bildwirkung. Eine Aufnahme im „richtigen Moment“ zu machen, bedeutet eine intensive, möglicherweise sehr lange Auseinandersetzung mit dem Motiv.

Wichtig ist bei diesem Thema, dass die zeitliche Komponente der Bildgestaltung – der entscheidende Augenblick – auf dem Bild zu erkennen ist. Es geht also nicht um Schnappschüsse, bei denen der Fotograf zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist, sondern um Aufnahmen, die nach intensiver Beschäftigung mit dem Motiv im „richtigen Moment“ entstehen. Deswegen sind auch keine Bildmontagen gewünscht.

Die Intention bei der Themenstellung war, dass Bilder eingereicht werden, bei denen sich der Autor mit der Bildsituation und dem zeitlichen Ablauf auseinandergesetzt hat. Er fertigt dann die Aufnahme genau im richtigen Moment an. Für den richtigen Zeitpunkt spielt die Geschwindigkeit des zeitlichen Ablaufs, ob in Sekunden, Stunden oder Tagen, keine Rolle.

Es soll vorzugsweise der Aspekt der geplanten Aufnahme und/oder die Wahl des richtigen Moments im Bild erkennbar sein. Uns ist klar, dass das nicht in jedem Einzelfall eindeutig von einem Schnappschuss abgrenzen ist. Bilder, die offensichtlich ein Zufallsprodukt darstellen, sind nicht gewünscht.



Der richtige Moment → Aufgabe erfüllt



Schnappschuss → nicht gewünscht

Angesichts eines besonders dramatischen oder erregenden Bildes hört man oft Ausrufe wie "Welches Glück hatte der Fotograf", und "Das muss doch wohl ein Zufallstreffer sein". Gelegentlich mag es eine Tatsache sein, dass der Fotograf ein solches Bild nur seinem Glück verdankt, aber meist ist es doch die wohlverdiente Belohnung.